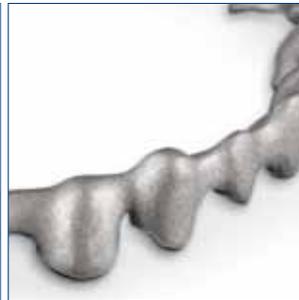
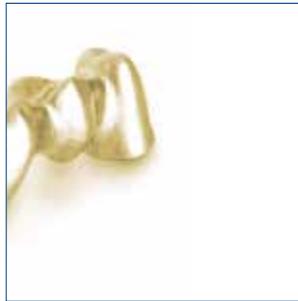


 **Compartis**[®]
integrated systems

Gebrauchsanweisung für
Kronen- und Brückengerüste



ZrO₂ by Compartis

Produktbeschreibung:

Bei ZrO₂ by Compartis® handelt es sich um individuelle Gerüste für dentalmedizinische Kronen- und Brückenrestorationen aus Zirkonoxid. Diese werden nach Ihren digitalen Konstruktionsdaten, anatomischer Gestaltung, Gerüst- und Verbinderstärke, sowie Zementspalt individuell gefertigt. Die Gerüste müssen mit geeigneten Keramiken zahntechnisch verblendet werden.

Indikationen:

Abutments* • Primär-Teleskopkronen • Kronen • mehrgliedrige Brücken bis zu 16 Gliedern (bei zwei Zwischengliedern zwischen den Pfeilerkronen).

* siehe separate Gebrauchsanweisung Custom abutments by Compartis

Kontraindikationen:

Bei dentalkeramischer Verblendung: Bruxismus und therapieresistente Parafunktionen. Nicht Anwenden bei erwiesener Überempfindlichkeit gegen Zirkonoxid oder in dem Werkstoff enthaltene Bestandteile.

Wechselwirkungen:

Nicht bekannt.

Warnhinweise:

Bitte beachten Sie beim Umgang mit dem Produkt, dass Stäube und Dämpfe nicht eingeatmet werden • Während der Arbeit nicht essen und trinken • Produkt nicht verschlucken.

Vorsichtsmaßnahme:

Beim Schleifen mit Objektabsaugung arbeiten, sowie Mund- und Gesichtsschutz tragen. • Mit den aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweisen beschreiben wir Ihnen den sicheren und risikofreien Umgang mit dem Produkt. Geben Sie bitte alle oben genannten Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, wenn Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten, und beachten Sie bei der Verarbeitung auch die hierfür existierenden Sicherheitsdatenblätter.

Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgerechter Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) gegen in dem Werkstoff enthaltene Bestandteile und/oder örtliche Missemfindungen (z. B. Geschmacksirritationen oder Reizungen der Mundschleimhaut) können jedoch prinzipiell nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um deren Mitteilung.

Transport und Lagerbedingungen:

Die Objekte sind stoßgeschützt zu transportieren und aufzubewahren.

Technische Daten:

WAK: 10,5 µm/m·K (25–500°C) • Biegefestigkeit: ca. 1.200 MPa (3-Punkt-Biegeprüfung) • Elastizitätsmodul: 210 GPa.

Zusammensetzung (in Massen-%):

Zirkonoxid • Yttriumoxid 5% • Hafniumoxid < 2% • Aluminiumoxid und Siliziumoxid < 1% (Gesamt 100%).

Wiederverwendbarkeit:

Das Produkt ist nicht wiederverwendbar.

Manuelle Bearbeitung:

1. Bitte strahlen Sie das Gerüst mit Aluminiumoxid (max. 125 µm, max. 3–4 bar, im 45° Winkel – nicht frontal) von innen und außen ab.
2. Entfernen Sie Frühkontakte (Störstellen) punktuell, bis das Gerüst seine Endposition auf dem Stumpf erreicht hat. Bitte belassen Sie bei der Aufpassarbeit des Objektes die Stümpfe auf dem Modell und passen Sie das Objekt in seiner Gesamtheit auf.
3. Führen Sie nach dem Aufpassen keine weiteren Schleifarbeiten, wie zum Beispiel ein gesamtes Überarbeiten des Gerüstes, durch.

Hinweis: Zirkonoxid-Kronen- bzw. Brückenpfeiler sollen eine Passung ohne Friktion aufweisen.

Die Begründung für den „friktionslosen Sitz“ der Zirkonoxid-Gerüste ist in der Physik des Werkstoffes begründet: Keramik toleriert Druckspannungen, Zugspannungen hingegen nicht.

Bei einem Sitz der Kronen mit Friktion, wird diese lediglich durch „Traganteile“ des Gerüsts erzeugt, da die Krone auf Grund verarbeitungsbedingter Oberflächen-Rauhigkeit (wie im Übrigen in der Edelmetall-Gußtechnik auch) niemals insgesamt flächig dem Stumpf aufliegt. Es bilden also nur die Rauhigkeits-„Spitzen“ (die sogenannten „Traganteile“) den Kontakt zur Stumpffläche. Dadurch werden die durch den Kaudruck entstehenden Druckkräfte in Zugkräfte umgeformt, wodurch die Krone Schaden nimmt bzw. nehmen kann.



4. Passen Sie anschließend den marginalen Rand exakt an die Präparationsgrenze an.

Hinweis: Die Bearbeitung von ZrO_2 soll ausschließlich mit diamantierten Schleifkörpern unter Wasserkühlung erfolgen. Arbeiten Sie bitte nur mit geringem Anpressdruck und in eine Richtung.

5. Die beschliffenen Stellen werden jetzt nochmals mit Aluminiumoxid (max. $125\ \mu m$, max. 3–4 bar, im 45° Winkel) gestrahlt.

6. Reinigen Sie das Gerüst anschließend mittels Dampfstrahlgerät.

Verblendung:

Bitte beachten Sie bei der sich nun anschließenden dentalkeramischen Verblendung des Gerüsts unbedingt die Gebrauchsanweisung zu der von Ihnen bevorzugten Werkstoff-gerechten Verblendkeramik!

Vergüten:

Einen Vergütungsbrand (Heilungsbrand) sehen wir auf Grund unserer Untersuchungsergebnisse für Compartis ZrO_2 -Gerüste als nicht notwendig und nicht sinnvoll an.

BiOclus® Kiss by Compartis

Produktbeschreibung:

Bei BiOclus® Kiss by Compartis® handelt es sich um hochgoldhaltige, aufbrennfähige individuelle Gerüste für dentalmedizinische Kronen- und Brückenrestauration, welche nach Ihren digitalen Konstruktionsdaten, wie anatomische Gestaltung, Gerüst- und Verbinderstärke sowie Zementspalt individuell gefertigt wurden.

Indikationen:

Primär-Teleskopkronen • Kronen • mehrgliedrige Brücken bis zu 6 Gliedern im Front- und Seitenzahnbereich.

Kontraindikationen:

Bei dentalkeramischer Verblendung: Bruxismus und therapieresistente Parafunktionen. Nicht anwenden bei erwiesener Überempfindlichkeit gegen ein oder mehrere in der Legierung enthaltene Metalle.

Wechselwirkungen:

Okklusale und proximale Kontakte unterschiedlicher Legierungstypen sollen vermieden werden.

Warnhinweise:

Bitte beachten Sie beim Umgang mit dem Produkt, dass Stäube und Dämpfe nicht eingeatmet werden • Während der Arbeit nicht essen und trinken • Produkt nicht verschlucken.

Vorsichtsmaßnahme:

Beim Beschleifen mit Objektabsaugung arbeiten, sowie Mund- und Gesichtsschutz tragen. • Berücksichtigen Sie das Schmelzintervall beim Einstellen der Brenntemperatur für die Dentalkeramik und beim Löten. Überprüfen und kalibrieren Sie Ihren Keramikofen für diesen Temperaturbereich. • Mit den aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweisen beschreiben wir Ihnen den sicheren und risikofreien Umgang mit dem Produkt. Geben Sie bitte alle oben genannten Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, wenn Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten, und beachten Sie bei der Verarbeitung auch die hierfür existierenden Sicherheitsdatenblätter.

Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgerechter Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) gegen in der Legierung enthaltene Metalle und/oder örtliche Missempfindungen (z. B. Geschmacksirritationen oder Reizungen der Mundschleimhaut) können jedoch prinzipiell nicht vollständig ausgeschlossen werden. Systemische Nebenwirkungen von in der Legierung enthaltenen Metallen werden in Einzelfällen behauptet. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um deren Mitteilung.

Transport und Lagerbedingungen:

Die Objekte sind stoßgeschützt zu transportieren und aufzubewahren.

Technische Daten:

Schmelzintervall: 1.050 °C–1.160 °C • WAK: 14,2 µm/m·K (25–500 °C), 14,4 µm/m·K (25–600 °C) • Vickershärte: HV5 220 (b), 220 (a) • 0,2%-Dehngrenze: N/mm² 530 (b), 530 (a) • Zugfestigkeit: N/mm² 630 (b), 640 (a) • Bruchdehnung: % 9 (b), 8 (a) • Dichte: 19,0 g/cm³ • *Legende: (b) nach dem Brand, (a) ausgehärtet.*

Zusammensetzung (in Massen-%):

Typ: extrahart • Farbe: gelb • Zusammensetzung in Massen-%: Au 81,6; Pt 16,0; Zn 1,4; In 0,5; Ir 0,1; Nb 0,4 (Gesamt 100%).

Manuelle Bearbeitung:

Aufpassarbeiten und Gerüstbearbeitung: Hierfür empfehlen wir die Verwendung von z. B. kreuzverzahnten Hartmetallfräsen (bitte verwenden Sie keine diamantierten Schleifkörper).

Hinweis: Eine qualitätsbeeinflussende Maßnahme ist das Abstrahlen der metallischen Gerüste. Bitte ...

... verwenden Sie nur reines Strahlmittel

... strahlen Sie mit der hier empfohlenen Strahlmittel-Körnung ab

... beachten Sie den hier empfohlenen Strahldruck

... beachten Sie den hier empfohlenen Strahlwinkel

... kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Strahldüse, da durch deren Vergrößerung (Aufweitung durch Strahlmitteldurchfluß!) die Strahlgeschwindigkeit und der Strahldruck abnimmt.



Verblendung:

Vor der dentalkeramischen Verblendung von BiOclus® Kiss by Compartis® ist das Abstrahlen (Aluminiumoxid, 110 µm, 2 bar) der Gerüstoberfläche sowie ein Oxidieren des Gerüsts (900 °C/ 5 Minuten, atmosphärisch) mit anschließendem Beizen in Neacid® und Reinigung mittels Dampfstrahlgerät obligatorisch • Zur Verblendung eignen sich DeguDent-Dentalkeramiken wie zum Beispiel Duceram® Plus, Duceram® Kiss, Duceram® love. Die Gebrauchsanweisungen sind zu beachten • Nach dem Aufbrennen der Dentalkeramik bzw. nach der letzten Wärmebehandlung sollen die Oxide durch Beizen (Neacid®) oder mechanisches Abtragen gründlich entfernt werden.

Wiederverwendbarkeit:

Das Produkt ist nicht wiederverwendbar.

Lötungen/Lasern:

Für BiOclus® Kiss by Compartis® empfehlen wir Ihnen die Degudent Lote G1 (1.030 °C) – vor dem Brand und Lot DG 750 (750 °C) – nach dem Brand • Flußmittel DS1 oder T • Die Legierung ist mit artgleichem Material laserfähig.

Vergüten:

Die maximale Härte wird durch den keramischen Brand erreicht.

Degunorm® by Compartis

Produktbeschreibung:

Bei Degunorm® by Compartis® handelt es sich um hochgoldhaltige, aufbrennfähige individuelle Gerüste für dentalmedizinische Kronen- und Brückenrestauration, welche nach Ihren digitalen Konstruktionsdaten, wie anatomische Gestaltung, Gerüst- und Verbinderstärke sowie Zementspalt individuell gefertigt wurden.

Indikationen:

Primär-Teleskopkronen • Kronen • mehrgliedrige Brücken bis zu 6 Gliedern im Front- und Seitenzahnbereich.

Kontraindikationen:

Bei dentalkeramischer Verblendung: Bruxismus und therapieresistente Parafunktionen. Nicht Anwenden bei erwiesener Überempfindlichkeit gegen ein oder mehrere in der Legierung enthaltene Metalle.

Wechselwirkungen:

Okklusale und proximale Kontakte unterschiedlicher Legierungstypen sollen vermieden werden.

Warnhinweise:

Bitte beachten Sie beim Umgang mit dem Produkt, dass Stäube und Dämpfe nicht eingeatmet werden • Während der Arbeit nicht essen und trinken • Produkt nicht verschlucken.

Vorsichtsmaßnahme:

Beim Beschleifen mit Objektabsaugung arbeiten, sowie Mund- und Gesichtsschutz tragen. • Berücksichtigen Sie das Schmelzintervall beim Einstellen der Brenntemperatur für die Dentalkeramik und beim Löten. Überprüfen und kalibrieren Sie Ihren Keramikofen für diesen Temperaturbereich. • Mit den aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweisen beschreiben wir Ihnen den sicheren und risikofreien Umgang mit dem Produkt. Geben Sie bitte alle oben genannten Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, wenn Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten, und beachten Sie bei der Verarbeitung auch die hierfür existierenden Sicherheitsdatenblätter.

Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgerechter Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) gegen in der Legierung enthaltene Metalle und/oder örtliche Missemfindungen (z. B. Geschmacksirritationen oder Reizungen der Mundschleimhaut) können jedoch prinzipiell nicht vollständig ausgeschlossen werden. Systemische Nebenwirkungen von in der Legierung enthaltenen Metallen werden in Einzelfällen behauptet. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um deren Mitteilung.

Transport und Lagerbedingungen:

Die Objekte sind stoßgeschützt zu transportieren und aufzubewahren.

Technische Daten:

Schmelzintervall: 900 °C–990 °C • WAK: 16,7 µm/m·K (25–500 °C), 16,8 µm/m·K (25–600 °C) • Vickershärte: HV5 200 (b), 230 (a) • 0,2%-Dehngrenze: N/mm² 480 (b), 500 (a); • Zugfestigkeit: 630 (b), 650 (a) • Bruchdehnung: % 12 (b), 6 (a) • Dichte: 16,7 g/cm³ • *Legende: (b) nach dem Brand, (a) ausgehärtet*

Zusammensetzung (in Massen-%):

Typ: extrahart • Farbe: gelb • Zusammensetzung in Massen-%: Au 73,8; Pt 9,0; Ag 9,2; Cu 4,4; Zn 2,0; In 1,5; Ir 0,1 (Gesamt 100%)

Manuelle Bearbeitung:

Aufpassarbeiten und Gerüstbearbeitung: Hierfür empfehlen wir die Verwendung von z. B. kreuzverzahnten Hartmetallfräsen (bitte verwenden Sie keine diamantierten Schleifkörper).

Hinweis: Eine qualitätsbeeinflussende Maßnahme ist das Abstrahlen der metallischen Gerüste. Bitte ...

... verwenden Sie nur reines Strahlmittel

... strahlen Sie mit der hier empfohlenen Strahlmittel-Körnung ab

... beachten Sie den hier empfohlenen Strahldruck

... beachten Sie den hier empfohlenen Strahlwinkel

... kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Strahldüse, da durch deren Vergrößerung (Aufweitung durch Strahlmitteldurchfluß!) die Strahlgeschwindigkeit und der Strahldruck abnimmt.



Verblendung:

Vor der dentalkeramischen Verblendung von Degunorm® by Compartis® ist das Abstrahlen (Aluminiumoxid, 110 µm, 2 bar) der Gerüstoberfläche sowie ein Oxidieren des Gerüsts (780 °C/ 5 Minuten, unter Vakuum) mit anschließendem Beizen in Neacid® und Reinigung mittels Dampfstrahlgerät obligatorisch • Zur Verblendung eignen sich DeguDent-Dentalkeramiken wie zum Beispiel Duceragold® Kiss. Die Gebrauchsanweisungen sind zu beachten • Nach dem Aufbrennen der Dentalkeramik bzw. nach der letzten Wärmebehandlung sollen die Oxide durch Beizen (Neacid®) oder mechanisches Abtragen gründlich entfernt werden.

Wiederverwendbarkeit:

Das Produkt ist nicht wiederverwendbar.

Lötungen/Lasern:

Für Degunorm® by Compartis® empfehlen wir Ihnen die Degudent® Lote Degunorm® 880 (880 °C) – vor dem Brand und Degunorm® 700 (700 °C) – nach dem Brand • Flußmittel DS1 oder T • Die Legierung ist mit artgleichem Material laserfähig

Vergüten:

15 Minuten bei 450 °C.

CoCr by Compartis

Produktbeschreibung:

CoCr by Compartis® sind individuell hergestellte Kappchen und Brückengerüste zur keramischen Verblendung durch den Zahntechniker. CoCr by Compartis® sind Sonderanfertigungen aus einer speziellen Kobalt Chrom-Legierung.

Indikationen:

Primär-Teleskopkronen • Kronen • mehrgliedrige Brücken bis zu 16 Gliedern • Stege*.

* konstruiert mit 3Shape DentalDesigner

Kontraindikationen:

Bei dentalkeramischer Verblendung: Bruxismus und therapieresistente Parafunktionen. Nicht anwenden bei erwiesener Überempfindlichkeit gegen ein oder mehrere in der Legierung enthaltene Metalle.

Wechselwirkungen:

Okklusale und approximale Kontakte unterschiedlicher Legierungstypen sollen vermieden werden.

Warnhinweise:

Bitte beachten Sie beim Umgang mit dem Produkt, dass Stäube und Dämpfe nicht eingeatmet werden • Während der Arbeit nicht essen und trinken • Produkt nicht verschlucken.

Vorsichtsmaßnahme:

Beim Schleifen mit Objektabsaugung arbeiten, sowie Mund- und Gesichtsschutz tragen. • Berücksichtigen Sie das Schmelzintervall beim Einstellen der Brenntemperatur für die Dentalkeramik und beim Löten. Überprüfen und kalibrieren Sie Ihren Keramikofen für diesen Temperaturbereich. • Mit den aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweisen beschreiben wir Ihnen den sicheren und risikofreien Umgang mit dem Produkt. Geben Sie bitte alle oben genannten Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, wenn Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten, und beachten Sie bei der Verarbeitung auch die hierfür existierenden Sicherheitsdatenblätter.

Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgerechter Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) gegen in der

Legierung enthaltene Metalle und/oder örtliche Missempfindungen (z. B. Geschmacksirritationen oder Reizungen der Mundschleimhaut) können jedoch prinzipiell nicht vollständig ausgeschlossen werden. Systemische Nebenwirkungen von in der Legierung enthaltenen Metallen werden in Einzelfällen behauptet. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um deren Mitteilung.

Transport und Lagerbedingungen:

Die Objekte sind stoßgeschützt zu transportieren und aufzubewahren.

Technische Daten:

Vickershärte: 488/485 HV10 • 0,2%-Dehngrenze: 938/1024 MPa • Zugfestigkeit: 1337/1409 MPa • *Legende: erster Wert Lieferzustand, zweiter Wert nach dem Keramikbrand* • Elastizitätsmodul 210 GPa • Bruchdehnung: 3/3% • Dichte: 9,1 g/cm³ • WAK: 14,3 µm/m·K (25–500 °C), 14,6 µm/m·K (25–500 °C).

Zusammensetzung (in Massen-%):

55,2% Co; 18,4% Cr; 18,4% W; 6,0% Fe; 2,0% Al (Gesamt 100%).

Manuelle Bearbeitung:

Das Compartis CoCr-Gerüst wird von uns innen und außen gestrahlt (250 µm Edelmetallkorund, 3bar) ausgeliefert.

1. Bei einer stark ausgeprägten Hohlkehlnpräparation, führt die leicht verlängerte Krone gegebenenfalls zu einem über der Präparationsgrenze liegenden schmalen „Kragen“. Dieser muss zunächst reduziert werden, bevor das Gerüst aufgepasst wird.

2. Die Innenflächen der Gerüste sind von uns nicht bearbeitet worden. Es können hier (wie auch in der o. g. Hohlkehle) gegebenenfalls kleine CoCr-„Perlen“ anhaften. Bitte entfernen Sie diese Frühkontakte (Störstellen) punktuell, bis das Gerüst seine Endposition auf dem Stumpf erreicht hat.

3. Der Kronenrand ist leicht überkonturiert, und sollte mit einer NEM-geeigneten Hartmetallfräse oder einem Polierer dem Präparationsrand entsprechend dünn auslaufend angepasst werden.

Hinweis: Die Bearbeitung von CoCr soll ausschließlich mit kreuzverzahnten, für die CoCr-Bearbeitung geeigneten Hartmetallfräsen erfolgen. Arbeiten Sie bitte nur mit geringem Anpressdruck und in eine Richtung.

4. Das Gerüst wurde so gefertigt, wie es von Ihnen mit der Software designed wurde. Gegebenenfalls muss im Bereich der Verbinder und der Basalflächen der Zwischenglieder leicht nachgearbeitet werden.

5. Bitte strahlen Sie nun das Gerüst mit Aluminiumoxid (250 µm, 3 bar) von außen ab und reinigen Sie das Gerüst anschließend mittels Dampfstrahlgerät.

Hinweis: Eine qualitätsbeeinflussende Maßnahme ist das Abstrahlen der metallischen Gerüste. Bitte ...

- ... verwenden Sie nur reines Strahlmittel
- ... strahlen Sie mit der hier empfohlenen Strahlmittel-Körnung ab
- ... beachten Sie den hier empfohlenen Strahldruck
- ... beachten Sie den hier empfohlenen Strahlwinkel
- ... kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Strahldüse, da durch deren Vergrößerung (Aufweitung durch Strahlmitteldurchfluß!) die Strahlgeschwindigkeit und der Strahldruck abnimmt.

6. Da die Compartis® CoCr-Gerüste im Herstellprozeß wärmebehandelt werden, ist ein Oxidbrand vor deren dentalkeramischen Verblendung nicht notwendig.

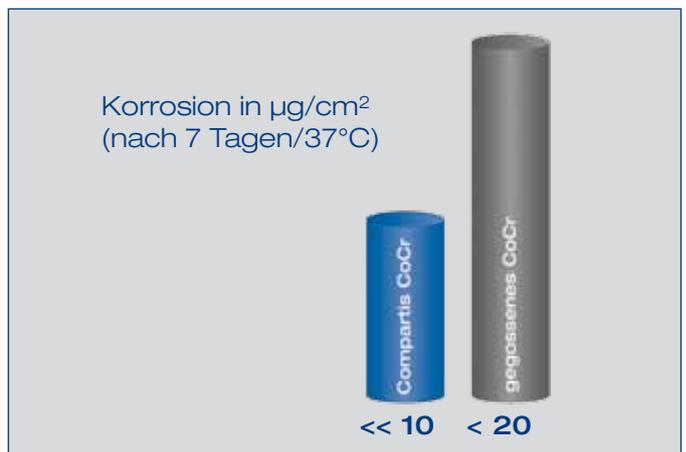
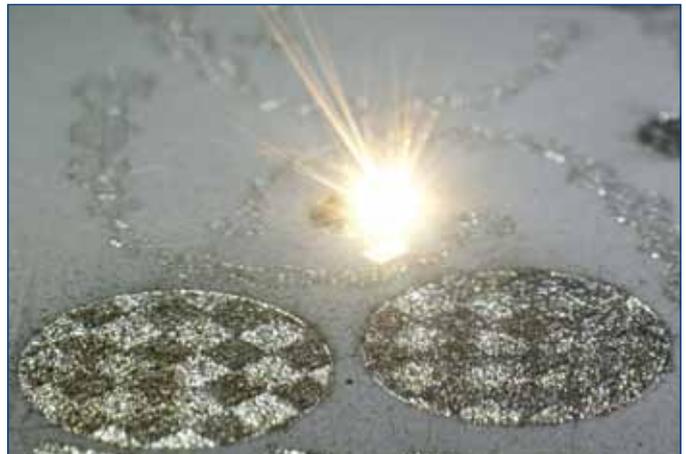
Verblendung:

Bitte beachten Sie bei der sich nun anschließenden dentalkeramischen Verblendung des Gerüstes unbedingt die Gebrauchsanweisung zu der von Ihnen bevorzugten werkstoffgerechten Verblendkeramik!

Wichtiger Hinweis: Bei der Verblendung von Gerüsten aus CoCr by Compartis® mit Duceram® Kiss tragen Sie bitte den NE-Bonder dünn, jedoch deckend auf und brennen Sie diesen bei 980 °C

Wiederverwendbarkeit:

Das Produkt ist nicht wiederverwendbar.



Ti by Compartis

Produktbeschreibung:

Ti by Compartis® sind individuell hergestellte Kappchen und Brückengerüste zur Verblendung mit Keramik durch den Zahntechniker. Ti by Compartis® sind Sonderanfertigungen aus Titan Grade 4.

Indikationen:

Abutments* • Kronen • mehrgliedrige Brücken bis zu 6 Gliedern (bei zwei Zwischengliedern zwischen den Pfeilerkronen).

* siehe separate Gebrauchsanweisung Custom abutments by Compartis

Kontraindikationen:

Bei dentalkeramischer Verblendung: Bruxismus und therapieresistente Parafunktionen. Nicht anwenden bei erwiesener Überempfindlichkeit gegen ein oder mehrere in der Legierung enthaltene Metalle.

Wechselwirkungen:

Okklusale und approximale Kontakte unterschiedlicher Legierungstypen sollen vermieden werden.

Warnhinweise:

Bitte beachten Sie beim Umgang mit dem Produkt, dass Stäube und Dämpfe nicht eingeatmet werden • Während der Arbeit nicht essen und trinken • Produkt nicht verschlucken.

Vorsichtsmaßnahme:

Beim Schleifen mit Objektabsaugung arbeiten sowie Mund- und Gesichtsschutz tragen. • Berücksichtigen Sie das Schmelzintervall beim Einstellen der Brenntemperatur für die Dentalkeramik und beim Löten. Überprüfen und kalibrieren Sie Ihren Keramikofen für diesen Temperaturbereich. • Mit den aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweisen beschreiben wir Ihnen den sicheren und risikofreien Umgang mit dem Produkt. Geben Sie bitte alle oben genannten Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, wenn Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten, und beachten Sie bei der Verarbeitung auch die hierfür existierenden Sicherheitsdatenblätter.

Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgerechter Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) gegen in der Legierung enthaltene Metalle und/oder örtliche Missempfindungen (z. B. Geschmacksirritationen oder Reizungen der Mundschleimhaut) können jedoch prinzipiell nicht vollständig ausgeschlossen werden. Systemische Nebenwirkungen von in der Legierung enthaltenen Metallen werden in Einzelfällen behauptet. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um deren Mitteilung.

Transport und Lagerbedingungen:

Die Objekte sind stoßgeschützt zu transportieren und aufzubewahren.

Technische Daten:

Vickershärte: 250 HV10 • 0,2% - Dehngrenze: 520 MPa • Zugfestigkeit: 610 MPa • Bruchdehnung: 10% • Dichte: 4,5 g/cm³ • WAK: 9,5 µm/m·K (25–500 °C), 9,6 µm/m·K (25–600 °C).

Zusammensetzung (in Massen-%):

Titan sowie <1% N; <1% C; <1% H; <1% Fe; <1% O₂ (Gesamt 100%, Titan Grade 4).

Manuelle Bearbeitung:

1. Bitte strahlen Sie das Kronengerüst mit Aluminiumoxid (50 µm, 2 bar, 45° Winkel) von innen ab.

Hinweis: Ein Ausstrahlen mit zu hohem Druck führt zu einer Aufweitung des Kronengerüsts und ist kontraindiziert!

2. Entfernen Sie Frühkontakte (Störstellen) punktuell, bis das Gerüst seine Endposition auf dem Stumpf erreicht hat.

3. Passen Sie anschließend den marginalen Rand exakt an die Präparationsgrenze an.

Hinweis: Die Bearbeitung von Titan soll ausschließlich mit kreuzverzahnten, für die Titan-Bearbeitung geeigneten Hartmetallfräsen erfolgen. Arbeiten Sie bitte nur mit geringem Anpressdruck und in eine Richtung.

4. Bitte strahlen Sie nun das Gerüst erneut mit Aluminiumoxid (max. 150 µm, max. 2 bar) von außen ab und reinigen Sie es anschließend mittels Dampfstrahlgerät.

5. Lassen Sie nun bitte das Gerüst vor der dentalkeramischen Verblendung ca. 15 min „ruhen“; – in dieser Zeit passiviert die Titanoberfläche.



Hinweis: Eine qualitätsbeeinflussende Maßnahme ist das Abstrahlen der metallischen Gerüste. Bitte ...

- ... verwenden Sie nur reines Strahlmittel
- ... strahlen Sie mit der hier empfohlenen Strahlmittel-Körnung ab
- ... beachten Sie den hier empfohlenen Strahldruck
- ... beachten Sie den hier empfohlenen Strahlwinkel
- ... kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Strahldüse, da durch deren Vergrößerung (Aufweitung durch Strahlmitteldurchfluß!) die Strahlgeschwindigkeit und der Strahldruck abnimmt.

Verblendung:

Bitte beachten Sie bei der sich nun anschließenden dentalkeramischen Verblendung des Gerüsts unbedingt die Gebrauchsanweisung zu der von Ihnen bevorzugten Werkstoff-gerechten Verblendkeramik!

Wiederverwendbarkeit:

Das Produkt ist nicht wiederverwendbar.

Indikationen und Gerüstmaße

Indikation und Kontraindikation von Compartis-Restaurationen

	ZrO₂ by Compartis	BiOclus Kiss/ Degunorm by Compartis	CoCr by Compartis	Ti by Compartis
Gerüstwerkstoff	Zirkonoxid Y-TZP	Edelmetall-Dentallegierung	Kobalt-Chrom-Legierung	Titan, Grade 4
Indikation im Front- und Seiten- zahnbereich	Abutments, einteilig Primär-Teleskopkronen Kronen Mehrgliedrige Brücken (bei maximal zwei Zwi- schengliedern zwischen den Pfeilerkronen)	Primär-Teleskopkronen Kronen Mehrgliedrige Brücken	Primär-Teleskopkronen Kronen Mehrgliedrige Brücken	Abutments, einteilig – Kronen Mehrgliedrige Brücken
Kontraindikation im Front- und Seiten- zahnbereich	Bruxismus und therapieresistente Parafunktionen (wie für alle keramisch verblendeten Gerüste üblich). Nicht anwenden bei erwiesener Überempfindlichkeit gegen das jeweilige Gerüstmaterial. Ein okklusaler und approximaler Kontakt unterschiedlicher Legierungstypen ist zu vermeiden.			
Provisorische Befestigung	Möglich	Möglich	Möglich	Möglich
Definitive Befestigung	Adhäsives Befestigen			
	Konventionelles Zementieren	Konventionelles Zementieren	Konventionelles Zementieren	Konventionelles Zementieren

Gerüstmaße für den Front- und Seitenzahnbereich (anterior und posterior):

	ZrO₂ by Compartis	BiOclus Kiss/ Degunorm by Compartis	CoCr by Compartis	Ti by Compartis
Wandstärke-Einzelkappen	0,4 mm	0,4 mm	0,4 mm	0,4 mm
Randstärke-Einzelkappen	0,2 mm	0,2 mm	0,2 mm	0,2 mm
Wandstärke-Brücken	0,5 mm	0,5 mm	0,5 mm	0,5 mm
Randstärke-Brücken	0,2 mm	0,2 mm	0,2 mm	0,2 mm

Zusätzliche Gerüstmaße für den Frontzahnbereich (anterior):

	ZrO₂ by Compartis	BiOclus Kiss/ Degunorm by Compartis	CoCr by Compartis	Ti by Compartis
Anzahl Zwischenglieder	2	2	2	2
Verbinderquerschnitt	9 mm ²	9 mm ²	9 mm ²	9 mm ²

Zusätzliche Gerüstmaße für den Seitenzahnbereich (posterior):

	ZrO₂ by Compartis	BiOclus Kiss/ Degunorm by Compartis	CoCr by Compartis	Ti by Compartis
Anzahl Zwischenglieder	2	2	2	2
Verbinderquerschnitt	9 mm ²	12 mm ²	9 mm ²	12 mm ²
Anhänger an Zahnposition (maximal 1 Anhänger bis zu Prämolaren-Größe)	bis einschl. Zahn 5	bis einschl. Zahn 5	bis einschl. Zahn 5	bis einschl. Zahn 5
Verbinderquerschnitt zu diesem Anhänger	12 mm ²	12 mm ²	12 mm ²	12 mm ²

Mindestkonstruktionsmaße für Stege aus CoCr by Compartis, konstruiert mit 3Shape DentalDesigner

Für rechteckige und elliptische Stege sowie Stege nach Dolder	3,5 mm x 2,5 mm (Höhe x Breite)
Für kreisförmige Stege	3,5 mm Ø